

Zeichnerische Festsetzungen:

Fl. 23

Fl. 3

LAGEPLAN - M. 1:25.000

Planzeichenerklärung:

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
Straßenbegrenzungslinie
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
Verkehrsfläche
Öffentliche Parkfläche
Öffentliche Grünfläche
Gemeinbedarfsfläche (Baugrundstück)
Nicht überbaubare Grundstücksfläche
Überbaubare Grundstücksfläche
Baugrenze

Stellfläche für Garagen
Allgemeines Wohngebiet
Dortgebiet
Beschränktes Gewerbegebiet
Gewerbegebiet
Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
Grundflächenzahl
Geschossflächenzahl
Offene Bauweise
Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
Schule
Verwaltungsgebäude
Sportplatz
Friedhof

Anordnung von Planzeichen

Sichtdreieck

Schutzbereich für Richtfunkstrecke
(Gebäudehöhe bis 16 m)

Bohrbrunnen

Kinderspielfeld

Umformstation (Trakt)

Hinweise:

Für den Bereich dieses Bebauungsplanes ist eine Ortsatzung
über Baugestaltung erlassen.

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen
sollen in etwa als ein Vieleckzug örtlich abgesteckt werden

Textliche Festsetzungen:

In Bereichen, in denen als Bauweise „nur Einzel- und Doppel-
häuser zulässig“ festgestellt ist, darf die Größe der Baugrund-
stücke 750 m² nicht unterschreiten.

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80 m Höhe
über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.

Im beschränkten Gewerbegebiet GE' gemäß § 8 Abs. 4 BauNVO sind
nur solche Betriebe zulässig, die im Mischgebiet im Sinne des
§ 6 BauNVO zugelassen sind.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde am 2. 9. 1974
nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Sitzung beschlossen.
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 27. 9. 1974 bis 29. 10. 1974
öffentlich ausgelegt.
LANDESBERGE, den 4. 11. 1974

Der Rat der Gemeinde LANDESBERGE hat in seiner Sitzung am 2. 9. 1974
den Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960
(BGBl. I S. 311) am 27. 9. 1974 ersichtlich durch öffentliche Auslegung bekanntgemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 27. 9. 1974 bis 29. 10. 1974
öffentlich ausgelegt.
LANDESBERGE, den 4. 11. 1974

Der vom Rat der Gemeinde LANDESBERGE in der Sitzung vom 9. 11. 74
beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214
vom heutigen Tage genehmigt.
HANNOVER, den 5. 1. 75
Der Regierungspräsident
in Hannover
Im Auftrage
ges. Hagen

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde am 2. 9. 1974
nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Sitzung beschlossen.
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 27. 9. 1974 bis 29. 10. 1974
öffentlich ausgelegt.
LANDESBERGE, den 4. 11. 1974

Der Rat der Gemeinde LANDESBERGE hat in seiner Sitzung am 2. 9. 1974
den Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960
(BGBl. I S. 311) am 27. 9. 1974 ersichtlich durch öffentliche Auslegung bekanntgemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 27. 9. 1974 bis 29. 10. 1974
öffentlich ausgelegt.
LANDESBERGE, den 4. 11. 1974

Der vom Rat der Gemeinde LANDESBERGE in der Sitzung vom 9. 11. 74
beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214
vom heutigen Tage genehmigt.
HANNOVER, den 5. 1. 75
Der Regierungspräsident
in Hannover
Im Auftrage
ges. Hagen

Landkreis Nienburg-Weser
Gemeinde

LANDESBERGE

Bebauungsplan Nr. 5

„Landesbergen - Mitte“

in den Fluren 13 und 22

Maßst. 1:1000